



**Fraktion der
Alternative für Deutschland
im Kreistag des Landkreises
Darmstadt-Dieburg**

Kreishaus Darmstadt
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Darmstadt, 22. Juli 2019

Drohenden Verkehrskollaps abmildern Antrag der AfD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Kreistag fordert den Landrat zu Gesprächen/Verhandlungen mit Hessen Mobil auf, um eine gleichzeitige Sperrung der B 26 und des Lohbergtunnels noch abzuwenden.
- 2) Der Kreistag unterstützt die Forderung des Landrats aus dem Odenwaldkreis, bei den zuständigen Gremien (u.a. DADINA) nach einem Einsatz von Doppelstockwagen bei der Odenwaldbahn zur Abmilderung des drohenden Verkehrskollapses ab Frühjahr 2020, zu werben.
- 3) Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich in Verhandlungen mit dem Land Hessen sowie der Stadt Darmstadt für eine Aussetzung des Dieselfahrverbots (bis Euro 5) auf der Heinrichstraße, zumindest während der Teilspernung der B 26, einzusetzen.
- 4) Der Kreistag fordert den Landrat auf, zusammen mit den Verantwortlichen der Stadt Darmstadt und Hessen Mobil nach Möglichkeiten zu suchen, um die Sanierung der Trogwände und den Bau der Busspur zusammenzulegen, damit es nur zu einer einmaligen Sperrung der B 26 kommt.

Begründung:

Mitte Juli 2019 wurde die ab Frühjahr 2020 für rund 7 Monate geplante Teilspernung der B 26 wegen der Sanierung der Wände des Trogbauwerks (Unterführung vor dem Ostbahnhof) bekannt. Zudem wurde ab dem 18. Juli 2019 in der Presse (u.a. FAZ) von der geplanten Sperrung des Lohbergtunnels während der Sommerferien 2020 berichtet.

Zusammen mit der Teilspernung der Darmstädter Heinrichstraße für Dieselfahrzeuge bis Euro 5 Norm sind damit eine Einfallstraße nach und durch Darmstadt für alle Pendler, eine Einfallstraße nach und durch Darmstadt für alle Dieselfahrer bis Euro 5, sowie die Straße durch das Mühlthal zur A5 für alle Pendler aus dem Ostkreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht mehr passierbar.

Ein Verkehrskollaps mit unzumutbaren Fahrtzeiten für Berufspendler aus dem Ostkreis ist mit diesen gleichzeitigen Maßnahmen über Monate hinweg unausweichlich. Unzumutbare Zustände drohen ebenfalls für alle Schüler und Berufsschüler, die gezwungen sind, mit überfüllten Bussen und Bahnen aus dem Ostkreis nach Darmstadt zu fahren.

Da die Planung für die stadteinwärts führende Busspur auf der B 26 ab der Unterführung bis Ostbahnhof von den Verantwortlichen der Stadt Darmstadt laut Presseberichten offenbar verschlafen wurde, droht nach der Sanierung der Trogwände eine weitere monatelange Teilspernung der B 26 zum nachträglichen Bau der Busspur.

Vor dem Hintergrund der scheinbar unüberlegten Straßenspernungen (B 26 und Lohbergtunnel) durch Hessen Mobil spricht sich der Landrat des Odenwaldkreises, Frank Matiaske (SPD) laut Presse (Odenwälder Echo, FAZ) für den kurzfristigen Einsatz von Doppelstockwagen bei der Odenwaldbahn aus.

Die politische Unterstützung für einen Einsatz von Doppelstockwagen bei der Odenwaldbahn wurde im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bereits von der Fraktion FW-PP per Antrag gefordert, jedoch mehrheitlich von der Koalition und der CDU wegen angeblicher technischer Nicht-Umsetzbarkeit abgelehnt. Da sich der Landrat des Odenwaldkreises (SPD) nunmehr für Doppelstockwagen zur Minderung des Verkehrskollapses ab Frühjahr 2020 stark macht, ist davon auszugehen, dass es bei der mehrheitlichen Ablehnung des Kreistags Darmstadt-Dieburg eben nicht um „technische Probleme“ ging.